



## Der Verein - das unbekannte (Wirtschafts-)Wesen

Seminar für Offene Werkstätten

12.03.2016, 10.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Regenbogenfabrik, Lausitzer Strasse 22, 10999 Berlin

Viele offene Werkstattprojekte sind als Verein organisiert. Doch was kann und darf ein gemeinnütziger Verein, insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht?

**Referent:** Dr. Christoph Hüttig, Stiftung Mitarbeit

### Gepplanter Ablauf

Ankommen ab 10:00h		
Beginn: 10.30h	Willkommen und kurze Einführung Tom Hansing, anstiftung	
	Gemeinnützigkeit (Gemeinwohlverpflichtung) des Vereins und steuerrechtliche Rahmenbedingungen Welche Steuer- (und Finanzierungs-)Vorteile darf der Verein in Anspruch nehmen und welche Verpflichtungen sind damit verbunden? Anerkannte Zwecke – Selbstlosigkeit – Ausschließlichkeit – Unmittelbarkeit	Anstoß und Diskussion
	Tätigkeitsbereiche des Vereins und ihre steuerliche Bewertung Ideelle Arbeit – Vermögensverwaltung – Zweckbetrieb – wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Anstoß und Diskussion
12.30h – 13.30h	Mittagessen	
Ab 13.30h	Praktische Finanzierungsmöglichkeiten des Vereins nach dem gemeinnützigen Steuerrecht	Anstoß
	Klärung von konkreten Fragen Welche Möglichkeiten haben Vereine, Einnahmen zu erwirtschaften? Welcher Art dürfen die Einnahmen sein? Was muss in der Satzung geregelt werden? Was ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb? Wann ist die Gemeinnützigkeit gefährdet? Gibt es andere Möglichkeiten für Einnahmen (außerhalb des Vereins)? Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?	Diskussion
15.00 – 15.30h	Kaffeepause	
Ab 15.30h	Wirtschaftliche Aktivitäten des Vereins und seiner Mitglieder; Klärung konkreter Fragen Wer darf was verkaufen?	Anstoß und Diskussion
	Buchhaltungspflichten, Rechnungswesen und Finanzplanung im Rahmen der steuerrechtlichen Anforderungen Wie managt ein Verein seine Finanzen? Wie sind Kosten und Einnahmen zu verwalten? Wer entscheidet, wieviel wofür ausgegeben wird? Wer ist verantwortlich, und wer kontrolliert wen, und wie geht das?	Anstoß und Diskussion
	Ende ca. 18.00	Abschluss

**Wer kann teilnehmen?**

An diesem Seminar können 20 Personen teilnehmen. Pro Werkstattprojekt können zwei Personen dabei sein, bei niedrigen Anmeldezahlen auch mehr.

**Veranstaltungsort:**

Regenbogenfabrik, Lausitzer Strasse 22, 10999 Berlin

Anfahrt bitte mit diesem Link raussuchen: <http://www.bvg.de/de/>

**Reisekostenübernahme:**

Bei Bedarf übernimmt die anstiftung die Reisekosten. Grundsätzlich bitten wir die TeilnehmerInnen, die preisgünstigste Anfahrt zu wählen. Die anstiftung übernimmt die Kosten nur für Reisen mit Bahncard 50, 2. Klasse oder für die Anreise mit Fernbussen. TeilnehmerInnen, die nicht im Besitz einer Bahncard sind, bitten wir, frühzeitig zu buchen und Sparangebote zu nutzen. Eine Kilometerpauschale wird nur gezahlt, wenn der PKW mit mindestens drei Personen besetzt ist

**Verpflegung:**

Samstagmittag können wir essen gehen. Ihr könnt Euch aber auch eine Brotzeit mitbringen. Kaffee, Tee und Wasser gibt es auf Spendenbasis.

**Verbindliche ANMELDUNG** bis zum 03.03.2016 bei:

Tom Hansing [tom.hansing@anstiftung.de](mailto:tom.hansing@anstiftung.de)

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:

Name des Werkstattprojekts, Euren Vor- und Nachnamen, Eure E-Mail-Adresse

Bitte alles in der Anmeldung angeben, auch wenn wir die Daten schon haben. DANKE.

Ihr bekommt eine Rückmeldung, ob Ihr dabei sein könnt.

**Haftungsausschluss**

Der/die TeilnehmerIn erkennt den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeglicher Art an. Er/sie verpflichtet sich, weder gegen den Veranstalter noch gegen Kooperationspartner Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm/ihr durch die Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an der Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.